

Niederschrift

über die ordentliche Sitzung des Ausschusses für
Umwelt, Kultur und Touristik des Rates der Stadt Tecklenburg

Verhandelt: Tecklenburg, 08.10.2019
17.00 Uhr
Sitzungssaal des Kulturhauses

Anwesend sind unter der Leitung des
Ausschussvorsitzenden

Flegel

Ratsmitglieder:

Bäumer
Borgelt
Buchsbaum
Friedrich (als stellv. Mitglied)
Hoge
Lipka
P.Uhlmann

Sachkundige Bürger:

Buck-Netkowski
Hackmann
Knemöller
Reiners
Wierwille

Sachkundige Einwohner

Kieseling
Rogowski

Bürgermeister
Fachbereichsleiter 60

Herr Streit
Herr Pieper

Als Gäste zu Top 2
Als Gast zu Top 4

Herr Brink, Herr Stork und Herr Friedrich
Frau Jahnke

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit um 17.05 Uhr durch
den Ausschussvorsitzenden.

Verhandlung und Beschlussfassung

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift vom 02.04.2019

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Kultur und Touristik vom 02.04.2019 wird einstimmig genehmigt.

2. Neubestellung von Naturschutzbeauftragten

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 103/2019 vom 24.09.2019 wird Bezug genommen.

Herr Pieper erläutert einleitend die Sitzungsvorlage.

Anschließend stellen sich die vorgeschlagenen Naturschutzbeauftragten Herr Brink, Herr Stork und Herr Friedrich kurz vor.

Da Fragen oder weitere Wortmeldungen ausbleiben, lässt Ausschussvorsitzender Flegel über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmung: Einstimmig

3. Anregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW:

„Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes unterstützen“

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 104/2019 vom 20.09.2019 wird Bezug genommen.

Die vorliegende Anregung wird zur Diskussion gestellt.

Herr Uhlmann teilt mit, dass das Wort „Klimanotstand“ eine Frage der Übersetzung des englischen Begriffes ist und als Symbol zu sehen sei, so dass man bei allen zukünftigen Entscheidungen im Rat die Umweltbelange mit einbeziehen müsse.

BM Streit bedauert zunächst, dass der Antragsteller persönlich nicht an der Sitzung teilnehmen kann, um seine Anregung genauer zu erläutern.

Ferner erläutert er, dass für Tecklenburg als Luftkurort der Klimanotstand nicht gut als Symbol zu sehen sei und verweist dabei als eine Art eigenes Symbol auf das Klimaschutzkonzept und die bisher schon umgesetzten Themen daraus.

Ebenso regt BM Streit an, dass die Stadt das Klimaschutzkonzept fortschreiben soll um ein entsprechendes Signal zu geben.

Da dieses Vorgehen aus den Reihen des Ausschusses große Zustimmung findet, wird abschließend festgehalten, dass die Verwaltung eine entsprechende Resolution ausarbeitet und dem Stadtrat in einer der kommenden Sitzungen zum Beschluss vorlegt.

4. Stadtarchiv Tecklenburg

Hier: Bericht der Archivarin Frau Jahnke

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 106/2019 vom 24.09.2019 wird Bezug genommen.

Herr Flegel begrüßt die Stadtarchivarin Frau Jahnke.

Frau Jahnke stellt sich kurz vor und erläutert hierbei, dass Ihre Stelle aus einer damaligen ABM-Stelle geschaffen wurde. Bis 1987 habe es kein Stadtarchiv gegeben. Jedes Amt hätte seine Unterlagen in einem eigenen Kellerraum gelagert.

Beim Umzug der Stadtverwaltung in die Räumlichkeiten des Kreises im Jahre 2015 seien die Akten zwar ausgedünnt worden, aber dennoch müssten noch ca. 300 Umzugskartons gesichtet und die Unterlagen daraus entsprechend katalogisiert werden.

BM Streit ergänzt, dass nach einer gewissen Frist Dokumente auch vernichtet werden dürfen. Allerdings sei die Archivierung und eine damit verbundene Digitalisierung eine Pflichtaufgabe, für die man gerade eine technische Lösung suche bzw. Angebote einhole.

Zum Abschluss bedankt sich BM Streit bei Frau Jahnke und lobt sie für Ihre hervorragende Arbeit.

Der Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik nimmt Kenntnis.

5. Aktuelle Übernachtungszahlen Tecklenburg

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 105/2019 vom 24.09.2019 wird Bezug genommen.

BM Streit erläutert die Sitzungsvorlage und stellt dabei heraus, dass die Stadt Tecklenburg nach der Stadt Münster der größte touristische Anlaufpunkt im Kreis Steinfurt ist.

Erheblichen Anteil daran habe die Freilichtbühne, die mit 120.000 Besuchern einen neuen Rekord aufgestellt habe.

Aus den Reihen der SPD Fraktion wird die Bedeutsamkeit der Jugendherberge und der Klinik Tecklenburger Land genannt. Beide Institutionen seien von der Stadt und vom Rat daher zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang verweist BM Streit auf die Vergrößerung der Kurklinik vor 6 Jahren und unterstützt eine Attraktivitätssteigerung des Stadtteils Tecklenburg. Ebenso sei die Jugendherberge aktiv im Prozess der Burgberggestaltung eingebunden.

Herr Flegel hält es für wünschenswert, die genauen Übernachtungszahlen der Jugendherberge zum nächsten UKT vorgelegt zu bekommen.

Abschließend bringt Herr Friedrich ein, dass er sich einen gemeinsamen Gesprächstermin zwischen Stadt, Kurklinik und den Betreibern des ehemaligen Rodelbahnprojektes wünscht, um eine gemeinsame Entwicklung am Bahnhof voran zu bringen.

BM Streit stimmt diesem Wunsch zu.

Der Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik nimmt zustimmend Kenntnis.

6. Antrag Bündnis 90/Die Grünen Anlegen von Blühsteifen bzw. Blühflächen auf städtischen Grünflächen sowie Förderung auf landwirtschaftlichen Flächen im Gebiet der Stadt Tecklenburg.

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 107/2019 vom 27.09.2019 wird Bezug genommen.

Herr Uhlmann fasst den Antrag der Grünen zusammen.

Unter anderem soll die Stadt ein Konzept zur Anlegung von Blühflächen und Blühstreifen für die städtischen Flächen erstellen.

Hierbei soll eine Kooperation mit der Landwirtschaft bei der Blühstreifenanlegung erfolgen.

Ebenfalls soll ein Konzept für private Gärten als Handreichung für Gartenbesitzer entwickelt werden.

Auch für Bienenvölker müsse mehr Natur geschaffen werden, da im Vergleich zu vor 50 oder 100 Jahren nicht mehr genug Natur vorhanden ist.

Zudem wird betont, dass die Bienenvölker auch durch Milbenbefall gefährdet sind, nicht allein durch zu wenige Naturräume.

Abschließend wird gewünscht, dass es eine nachhaltigere naturverbundene Pflege der öffentlichen Flächen gibt, so dass bedrohte Pflanzenarten sich wieder mehr entwickeln können.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Streit wird Ziffer 3. Punkt 3 in „Prüfung zusätzlicher Anreize der Stadt Tecklenburg“ und der Streichung der beiden folgenden Sätze umformuliert. Die Beispielhafte Nennung eines Fördertopfes wird der Begründung angefügt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird über den Antrag abgestimmt.

Abstimmung: 12 Ja, 1 Nein

Der Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik nimmt zustimmend Kenntnis.

7. Information und Anfragen

Eine Sitzungsvorlage liegt nicht vor.

Der Verwaltung liegen keine Informationen vor.

Aus den Reihen des Ausschusses wird Folgendes vorgetragen:

7.1 Blick auf die Altstadt vom Luftgeschoss

Es wird vorgetragen, dass der Blick auf die Altstadt vom Luftgeschoss der Kreisverwaltung aus durch Bäume eingeschränkt ist.

Es wird um entsprechende Prüfung gebeten.

7.2 Saunas im zweiten Badbetrieb

Es wird moniert, dass im neunten zweiten Badbetrieb keine Sauna untergebracht wird.

BM Streit teilt mit, dass die Stadt zusammen mit dem Förderverein eine Fasssauna im Freibad dauerhaft eingerichtet hat. Zudem sei der zweite Badbetrieb keine Wellness-, sondern eine Gesundheitseinrichtung.

Der UKT nimmt Kenntnis.

Schluss der Sitzung: 18.40 Uhr



gez. Flegel
Ausschussvorsitzender



gez. Pieper
Schriftführer

- Anlage 1 – Dienstanweisung für die Naturschutzwacht zu TOP 2
- Anlage 2 – Antrag: „Anregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW zu TOP 3
- Anlage 3 – Übernachtungszahlen TE zu TOP 5